



NovaBiotec Dr. Fechter GmbH
Ingenieurbüro gegen Gebäudeschadstoffe



■ Gründlich - pragmatisch - erfahren

Die NovaBiotec Dr. Fechter GmbH ist ein Berliner Ingenieurbüro, das Gebäude auf physikalische, chemische und mikrobiologische Schadstoffe überprüft und deren Quellen ermittelt. Was uns von anderen Anbietern unterscheidet? Das breite fachliche Know-how, die umfassende messtechnische Ausstattung und das hauseigene mikrobiologische Labor.

Dank unseres umfangreichen Probenahme-Equipments sind wir in der Lage, Analysen in großem Umfang vorzunehmen. Dadurch können wir zeitgleich Messungen in überdurchschnittlichen Größenordnungen anbieten, zum Beispiel in außerordentlich großen Räumen und Gebäudekomplexen. Daneben zeichnen wir uns durch klare und pragmatische Handlungsempfehlungen aus:

Wir finden für unsere Kunden machbare Lösungen mit nachhaltigem Charakter.

Zu unseren Tätigkeitsfeldern gehören die Analyse und Bewertung von Gebäudeschadstoffen, Sanierungsplanung und Fachbauleitung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination, der Problembereich der Innenraumschadstoffe, sowie ein effizientes Abfallmanagement. Darüber hinaus geben wir unser umfangreiches Fachwissen zu chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Schadstoffen regelmäßig als Referenten und Dozenten weiter.

Die NovaBiotec wurde 1997 gegründet und agiert mit ca. 17 kompetenten und erfahrenen Mitarbeitern, vor allem in Berlin und Brandenburg - aber auch deutschlandweit. Das Unternehmen steht in fachlicher Nachfolge der Dr. Fechter GmbH, welche die Asbestanalytik in Berlin maßgeblich geprägt hat.

Referenz

Bonava Deutschland GmbH - Einfamilien-Reihenhäuser
Hamburg, Frankfurt am Main, Schönefeld, Potsdam

Aufgabe:

Schimmelpilzanalyse, Sanierungsplanung und
-begleitung bei Wasserschäden

Die Arbeiten erfolgten während der Bauphase, teilweise in Nutzung unter Vermeidung von Folgeschäden.

■ Immer der erste Schritt: Ursachenforschung

Unsere Sachverständigen sind Experten auf dem Gebiet der physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Schadstofferkennung und -sanierung. Sie untersuchen Ihr Gebäude oder Ihre Räumlichkeiten sorgfältig, um die genauen Schadstoffquellen und Ursachen einer Freisetzung zu finden.

Wir entnehmen Proben, untersuchen sie in unserem hauseigenen Labor oder bei akkreditierten Kooperationspartnern. Anhand der Ergebnisse von Material- und Raumlufthproben bewerten wir im Kontext mit der Situation vor Ort das Gefährdungspotenzial und stellen Bezüge zu möglichen Schadstoffquellen her. Anschließend entwickeln wir schlüssige Konzepte zur Beseitigung und Sanierung.

Unsere Leistungen im Bereich Analyse & Bewertung auf einen Blick:

- Probenahme
- Ursachenermittlung
- Gefahreinschätzung
- Gefahrstoffkataster inkl. Handlungsempfehlung zu Schadstoffen wie:
 - Asbest
 - Künstliche Mineralfasern (KMF)
 - Teerprodukte
 - Formaldehyd
 - Holzschutzmittel
 - Schimmelpilze
 - Hausschwamm



Referenz

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH
über 500 Wohneinheiten
u.a. John-Locke-Str. 1-17, 12305 Berlin

Aufgabe:

Erstellung eines Gefahrstoffkatasters für belastete Bauteile und Produkte im und am Gebäude

Umfang: 8 Aufgänge, 184 Wohneinheiten, unter Teilnutzung

■ Mit unserer Hilfe zu besserer Raumluftqualität

Über 90% des Tages verbringen Bewohner von Industriestaaten ihre Zeit in geschlossenen Räumen. Grund genug für gesunde Luftverhältnisse zu sorgen. Das finden wir auch und haben uns daher auf die Erkennung und Vermeidung von chemischen und mikrobiologischen Innenraumschadstoffen spezialisiert. Unsere Experten ermitteln durch Material-, Staub- und Raumluftuntersuchungen den hygienischen Status des Innenraums. Sie untersuchen dabei Schimmelpilzschäden, Emissionen von Chemikalien und die Hintergründe von Geruchsbelästigungen.

Durch unsere Analysen können wir die Kontaminationsquellen definieren und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Qualität der Innenraumluft erarbeiten. Unser Angebot umfasst auch die Hygieneuntersuchung raumlufttechnischer Anlagen sowie die Untersuchung von Schwarzstaub-Phänomenen in Wohnräumen, sogenanntes „Fogging“. Im Idealfall sind wir schon vor Baubeginn involviert und beraten z.B. bei der Auswahl emissionsarmer Baumaterialien im Rahmen von Gebäudezertifizierungen.

Wir wollen mit unseren Maßstäben verhindern, dass Gebäudenutzer am „Sick-Building-Syndrom“ leiden, d.h. durch Schadstoffe aus Baumaterialien, Lüftungsanlagen und Feuchteschäden erkranken oder in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind. Im Kontext erhöhter Sensibilität der Nutzer, des Anstiegs von Allergien und kombinierter Schadstoffeffekte bei immer dichteren und stark gedämmten Gebäuden leisten wir einen wichtigen Beitrag für einen gesunden Arbeits- und Lebensraum.



Referenz

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Paul-Klee-Grundschule,
Konradinstr. 15, 12105 Berlin

Aufgaben:

Analysen und Bewertung von
Innenraumluftproben auf VOC,
Aldehyde und Ketone, PAK sowie MKW,
Identifizierung von Geruchsquellen

Die Arbeiten erfolgten im Rahmen von
Sanierungs- und Umbauarbeiten



■ Komplexe Problemfelder - pragmatische Lösungen

Wenn wir die Ursache für Schadstoffe gefunden haben, entwickeln wir praxisnahe Sanierungskonzepte. Selbstverständlich lassen wir Sie damit dann nicht allein. Wir übernehmen die Planung aller erforderlichen Maßnahmen und passen den gesamten Handlungsablauf den Rahmenbedingungen vor Ort an. Bei Bedarf leiten wir auch die Sanierung und sorgen dafür, dass der gesamte Prozess zu Ihrer Zufriedenheit läuft. Am Ende sind alle gesundheitsgefährdenden Gebäudeschadstoffe beseitigt.

Unsere Leistungen im Bereich Sanierungsplanung & Fachbauleitung im Überblick:

- Vorplanung
- Kostenschätzung
- Leistungsbeschreibung und -verzeichnis
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
- Sanierungsbegleitung
- Erfolgskontrolle



Referenz

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Welterbestätte Schloss Cecilienhof, Potsdam

Aufgabe:

Erstellung eines Gefahrstoffkatasters, Verfahrensentwicklung und Sanierungsplanung zur Beseitigung von Asbest und Holzschutzmitteln, Fachbauleitung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)

Abfallmanagement unter Berücksichtigung strenger Denkmalschutzauflagen und Besucherkehr.



■ Auf Nummer sicher bauen: SiGeKo

Noch immer gehört das Baugewerbe zu den Branchen mit den meisten Arbeitsunfällen. Um das Risiko für die Beschäftigten zu senken, sieht die Baustellenverordnung zusätzliche Verpflichtungen für den Bauherren vor: Dazu gehört die Bestellung eines geeigneten Koordinators, der den Bauherren bei der Planung und Ausführung des Bauvorhabens, u. a. durch Erstellung der Vorankündigung bei der zuständigen Behörde, des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes sowie der bauwerkspezifischen Unterlagen zur späteren Nutzung, unterstützt. An dieser Stelle kommen wir ins Spiel: Denn das kann der Bauherr auch Dritten - also uns - übertragen.

Unsere Ingenieure erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Arbeits- und Sicherheitspläne für Schadstoffsanierungen sowie den Um-, Aus- und Neubau. Wir untersuchen, organisieren, beraten und dokumentieren für Sie alle sicherheitsrelevanten Faktoren zum Bauvorhaben. Laut Baustellenverordnung muss die Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes bereits während der Planungsphase erfolgen. Nur so lässt sich das Sicherheitsrisiko für alle Bau- und Sanierungsvorhaben am besten beurteilen. In der Planungsphase lassen sich die meisten Gefahrenquellen erkennen und Unfälle sowie unerwartete Mehrkosten während der Bauphase durch geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen von vornherein vermeiden.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich und vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!



Referenz

Bettina Lechtermann
Trakehner Gestüt Gut Staffelde, Brandenburg

Aufgaben:

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo) nach BaustellV,
Begleitung von Hausschwamm-Sanierungsmaßnahmen,
Anwendung von Sonderverfahren und Regelsanierung nach DIN 68800-4 unter
Denkmalschutzaspekten

■ Saubere Sache: Abfallmanagement

Abfall fällt auf jeder Baustelle an, aber im Umgang mit Schadstoffen ist besondere Vorsicht angebracht. Deshalb gehört das spezialisierte Abfallmanagement und die elektronische Nachweisführung zu unseren Dienstleistungen. Wir wissen, wo und wie „gefährliche“ und „nicht gefährliche“ Abfälle aus Sanierung und Abbruch sachgemäß entsorgt werden. Wir analysieren bestehende Entsorgungssituationen, erfassen Abfallmengen und -arten und entwickeln auf dieser Grundlage ein Abfallkonzept, das exakt auf den Bedarf Ihres Projekts zugeschnitten und wirtschaftlich in den Arbeitsalltag integriert ist.

Unsere Leistungen im Bereich Abfallmanagement im Überblick:

- Deklarationsanalytik zur Abfalleinstufung
- Erstellung von Abfallkonzepten
- Einholen von Entsorgungsangeboten mit anschließendem Vergabevorschlag
- Erstellung von Entsorgungsnachweisen und Begleitscheinen
- Abfallbilanz mittels Nachweisbuch und Register



Referenz

Pondus GmbH & Co. KG
Geschäftshaus am Zoo, „Beate-Uhse-Haus“

Aufgabe:

Elektronische Nachweisführung für die Entsorgung der „gefährlichen“ Abfälle
Überwachung der Sanierung von u.a. 80t schwach gebundenem Asbest

Die Arbeiten fanden unter beengten Platzverhältnissen bei gleichzeitiger Sicherstellung des Bahnverkehrs statt.

■ Sie wollen uns persönlich kennenlernen?

Wir nehmen uns gern Zeit für Sie und beraten Sie zu allen Fragen rund um physikalische, chemische und mikrobiologische Umwelt- und Gebäudeschadstoffe und deren Beseitigung. Vereinbaren Sie gern einen Termin mit uns.

Viele Mitarbeiter können Sie auch „live“ erleben - als Dozenten für Berufsgenossenschaften, Weiterbildungseinrichtungen, Verbänden und in unseren eigenen Seminarreihen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

NovaBiotec Dr. Fechter GmbH

Goerzallee 305e ■ 14167 Berlin

Telefon 030 / 847 18 410

Telefax 030 / 847 18 450

E-Mail support@novabiotec.de

Internet www.novabiotec.de



NovaBiotec Dr. Fechter GmbH

Goerzallee 305e ■ 14167 Berlin

Telefon 030 / 847 18 410

Telefax 030 / 847 18 450

E-Mail support@novabiotec.de

Internet www.novabiotec.de



TRGS-Lehrgänge

Die NovaBiotec ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger für Asbestlehrgänge. Wir halten bundesweit Lehrgänge gemäß TRGS 519 oder TRGS 521. Buchen Sie Ihre Teilnahme oder fragen Sie nach Angeboten zu Inhouse-Kursen.

